

Leseprobe



Himmlische Zeiten

Engel, deine Wegbegleiter

120 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, gebunden, zahlreiche Vignetten
ISBN 9783746234502

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2012

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,
damit er dich auf deinen Wegen behüte
und dich an den Ort führe, den ich bestimmt habe.
Habe Acht auf ihn und höre auf ihn.

Exodus 23,20f.

Himmliche Zeiten

Engel, deine
Wegbegleiter

benno



Möge der
Schutzengel dein
guter Begleiter sein



Alle Engel des Himmels

Christa Spilling-Nöker

Alle Engel des Himmels
mögen dich umgeben mit ihrem Glanz
und deine Dunkelheit erleuchten
mit lichten Gedanken.

Sie mögen dich tragen,
wo deine Schritte
weder Weg noch Ziel wissen
und du dich nur noch schleppend
fortbewegen kannst.

Sie mögen dich schützen und bewahren
vor allen Gefahren,
die in dieser Welt auf dich lauern,
und vor allem Dunklen,
das dir so ungewiss ist in dir selbst.

Sie mögen dir deine Last tragen helfen,
deine Schmerzen abklingen
und deine Wunden heilen lassen,
deine Schuld vergeben
und deine Angst auflösen in Freude,
dass alles in dir wieder heil wird
und leicht.



Der Schutzengel

Keltisches Gebet

Du Engel Gottes, der du für mich bestellt bist
vom lieben Vater der Barmherzigkeit,
als Hüter gleichsam über die Schar der Heiligen
die Runde zu machen um mich diese Nacht;
Entferne von mir jegliche Versuchung und Gefahr,
umgib mich auf dem Meer der Unrechtmäßigkeit,
und den Engen, Krümmungen und Meeresstraßen,
bewahre mein kleines Boot, bewahre es immerdar.
Sei du eine helle Flamme vor mir,
sei du ein leitender Stern über mir.
Sei du ein glatter Pfad unter mir,
und sei ein freundlicher Hirte hinter mir,
am heutigen Tag, in dieser Nacht und immerdar.
Ich bin müde und ein Fremder,
führe du mich zum Lande der Engel;
denn Zeit ist es für mich heimzukehren
zum Hofe Christi, zum Frieden des Himmels.



Seelenreise mit dem Schutzengel

Anna Katharina Emmerick

Wenn mein Führer zu mir tritt, mich auf irgendeine Reise zu leiten, sehe ich meistens zuerst einen Schimmer und dann tritt seine Gestalt plötzlich leuchtend aus der Nacht, als wenn man eine Blendleuchte nachts auf einmal öffnet. Wenn wir reisen, ist es Nacht über uns, an der Erde aber ein Schein. Wir reisen gewöhnlich von hier durch bekannte Gegenden nach immer fernerem aus, und habe die Empfindung ungemeiner Entfernung. Bald geht es auf graden Straßen, bald quer über Felder, Berge, Flüsse und Meere. Ich muss allen Weg mit den Füßen messen, oft mit Anstrengung steile Berge hinanklimmen, meine Knie sind dann schmerzlich ermüdet, meine Füße brennen, ich bin immer barfüßig. Bald vor, bald neben mir schwebt mein Führer, ich sehe nicht, als bewege er die Füße. Er ist sehr schweigsam, und ohne viel Bewegung, außer dass er seine kurzen Antworten mit der Hand, oder dem Neigen des Hauptes begleitet. – Auch im wachenden Zustande habe ich ihn schon gesehen; doch habe ich es noch nie jemandem erzählt. – Wenn ich spät im finstern Winter, abends um 6 Uhr aus der Seelenandacht und den Laudes kommend die Jesuiten-



kirche in Coesfeld verließ, und durch Nacht, Regen und Schneegestöber über Feld nach unserm Haus in Flamske ging, und es ward mir bange und ich flehte zu Gott, dann sah ich bald einen Schein wie eine Flamme vor mir schweben, welche eines Jünglings Gestalt hatte. Sogleich war dann der Weg unter mir trocken, es war hell um mich, es regnete und schneite nicht auf mich, und ich kam ganz trocken nach Haus, wenn es gleich die ganze Nacht geregnet hatte. – Auch auf meiner Zelle, wenn ich Betrübniß hatte und das Licht beim Beten auslöschte, stand er oft leuchtend bei mir. Doch hat er im Wachen nie mit mir gesprochen, ich weiß, dass diese Erscheinung kein Mensch war und dass er mein Schutzengel ist. – Wenn ich für andre Leute bete, so sende ich ihn oft zu dem Engel anderer, wenn er nicht da ist. Manchmal auch, wenn er da ist, sage ich zu ihm: Nun will ich hier bleiben, gehe du da- oder dorthin und tröste, und dann sehe ich ihn hinwandern. Wenn ich auf meinen Traumreisen an große Wasser komme und mich ängste, wie hinüberkommen, bin ich auf einmal drüben und schaue verwundert rückwärts. Wir ziehen oft über Städte hinweg.



Mögest du von Engeln umgeben und behütet sein

Christa Spilling-Nöker

Mit den Engeln hat es etwas Wunderbares auf sich.
Man hört sie nicht, man sieht sie nicht,
man kann sie im wahrsten Sinne des Wortes
nicht begreifen,
und sie sind dennoch gegenwärtig,
die Lichtboten einer anderen Welt.

Wenn alles in dir schwer ist,
beflügeln sie dich mit neuem Schwung.
Sie lassen dir auch deiner Seele Trost zuwachsen
und beschenken dich mit dem Mut,
etwas Neues in Angriff zu nehmen.

Mögest du dich stets
auf die Kraft der Engel verlassen können
und darauf vertrauen, dass du von Tag zu Tag,
von Nacht zu Nacht behütet und geborgen bist.



Quellenverzeichnis

Texte

Werner Bergengruen, Der Schutzengel. Aus: Werner Bergengruen, Die schönsten Novellen. Mit einem Nachwort von Luise Hackelsberger © 1963, 1987, 1998 by Arche Literatur Verlag AG, Zürich-Hamburg.

Werner Bergengruen, An den Engel I und II. Aus: Werner Bergengruen, Figur und Schatten, Zürich 1968 © Dr. Luise Hackelsberger, Neustadt/Weinstraße.

Clemens Bittlinger, Das Geschenk. Alle Rechte beim Autor.

Phil Bosmans, Es gibt noch Engel in der Welt. Aus: Phil Bosmans, Worte zum Menschsein © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2. Aufl. 2007.

Martin Buber, Der Engel und die Weltherrschaft. Aus: Martin Buber, Erzählungen von Engeln, Geistern und Dämonen © 2001, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH.

Helmut Gollwitzer, Die Ballade von meiner Bibel. Aus: Helmut Gollwitzer, ... und führen, wohin du nicht willst © 2001, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH



Anselm Grün, Der Engel der Dankbarkeit. Aus: Anselm Grün, 50 Helfer in der Not. Die Heiligen fürs Leben entdecken © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 8. Auflage 2008.

Marion Gräfin Dönhoff, Das letzte Gespräch. Aus: Friedrich Dönhoff, Die Welt ist so, wie man sie sieht. Copyright © 2002 by Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg.

Hans Magnus Enzensberger, Die Visite. Aus: Hans Magnus Enzensberger, Kiosk. Neue Gedichte. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1995. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin.

Siegfried Lenz, Der Mann im Apfelbaum. Aus: Siegfried Lenz, So zärtlich war Suleyken. Copyright © 1955 by Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg.

Romano Guardini, Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder. Alle Autorenrechte liegen bei der Katholischen Akademie in Bayern. Romano Guardini, Der Herr. Betrachtungen über die Person und das Leben Jesu Christi, 18. Auflage 2011, S. 315ff. Verlagsgemeinschaft Matthias Grünewald, Ostfildern/Ferdinand Schöningh, Paderborn.

Hermann Hesse, See, Baum, Berg. Aus: Hermann Hesse, Sämtliche Werke in 20 Bänden. Herausgegeben von Volker Michels, Band 11: Autobiografische Schriften 1. © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2003. Alle Rechte bei und vorbehalten durch Suhrkamp Verlag Berlin.



Hanns Dieter Hüsch, Ich bin vergnügt (Psalm). Aus: Hanns Dieter Hüsch/Uwe Seidel, Ich stehe unter Gottes Schutz, Seite 140, 2011/12 © tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

Paul Konrad Kurz, Chagalls Engel. Aus: Paul Konrad Kurz, Ein großes Flügeldach © 2002 Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG, Eschbach/Markgräflerland.

Alfred Polgar, Wozu braucht ein Engel Flügel. Aus: Alfred Polgar, Kleine Schriften (1). Musterung. Copyright © 1982 by Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

Gerhard Schöne, „An meinen Engel“ und „Der Laden“. Alle Rechte beim Autor.

Sybil Gräfin Schönfeldt, Der Engel im Garten. Aus: Rosemarie Fiedler-Winter, Engel Engel © 2002 by LangenMüller in der F.A. Herbig Verlagsbuchhandlung, München.

Uwe Seidel, Mein Schutzengel. Aus: Michael Blum/Uwe Seidel, Das kleine Engelbuch, Seite 6f, 2005/10 © tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

Uwe Seidel, Lichtwesen. Aus: Michael Blum/Uwe Seidel, Das kleine Engelbuch, Seite 12, 2005/10 © tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

Christa Spilling-Nöker, Alle Engel des Himmels (Behütet sein). Aus: Martin Schmeisser (Hrsg), Deine Güte umsorgt uns © 2001, 7. Auflage Verlag am Eschbach der Schwabenverlag AG, Eschbach/Markgräflerland



Christa Spilling-Nöker, Mögest du von Engeln umgeben sein.

Aus: Christa Spilling-Nöker, Einfach mit guten Wünschen

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2003.

Anne Steinwart, Tagesthemen. Alle Rechte bei der Autorin.

Leo N. Tolstoj, Das Gebet. Aus: Leo N. Tolstoj, Sämtliche Er-

zählungen, Herausgegeben von Gisela Drohla, Band 3. ©

Insel Verlag Frankfurt am Main 1961.

Jürgen Werth, Bist du ein Engel. (Text) © ABAKUS Musik

Barbara Fietz, 35753 Greifenstein

Jörg Zink, Einer, der glücklich macht. Erschienen in: Jörg

Zink, Meine Gedanken sind bei dir © KREUZ VERLAG,

Stuttgart, 12. Aufl. 2002, S. 42.

Fotos

Seite 8: © gudrun/Fotolia

Seite 32: © kuleczka/shutterstock

Seite 62: © Tatjana Kruusma/shutterstock

Seite 90: © T SOMBOS Alexis/shutterstock

Seite 120 : © Vasaleks/shutterstock

Wir danken allen Inhabern von Textrechten für die Abdruck-
erlaubnis. Der Verlag hat sich darum bemüht, alle Rechtein-
haber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind
wir dankbar.